



CREATIV



Pfarreien-Gemeinschaft Schnaittenbach und Kemnath a. B.



Foto: Michael Tillmann | Text: Peter Strauch

Auf Jesus sehen
heißt:
Ich lebe nicht, um
selbst groß
rauszukommen,
sondern ich mache
Jesus groß.

**FRÜHJAR
2026**

GRÜßWORT

TERMINE/ GOTTESDIENSTPLAN

RÜCKBLICKE

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 3
Gottesdienstplan	Seite 4
Sonstiges - Konzert der Regensburger Domspatzen	Seite 6
Termine 2026	Seite 8
Sonstiges - PGR Wahlergebnisse	Seite 9
Liturgie/Veranstaltungen - Pfarreiengemeinschaft	Seite 10
Liturgie/Veranstaltungen - Schnaittenbach	Seite 12
Einrichtung - Schnaittenbach	Seite 16
Verbände und Gruppen - Schnaittenbach	Seite 20
Liturgie/Veranstaltungen/Verbände - Neuersdorf	Seite 32
Liturgie/Veranstaltungen/Verbände - Holzhammer	Seite 34
Liturgie/Veranstaltungen/Verbände - Kemnath a. B.	Seite 35
Senioren	Seite 37
Einrichtung - Kemnath a. B.	Seite 38

Willst du deine kirchliche Organisation vorstellen? Dann schicke uns deinen Bericht mit Bildern zu.

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Juni 2026

@eMail: SandraWa92@yahoo.de

Liebe Leserinnen und Leser unserer neuen CREATIV-Ausgabe!

„Dem Licht entgegen – Gemeinsam auf dem Weg zum Leben“

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pfarrangehörige,

Die österliche Bußzeit ist eine besondere Zeit, die uns dazu einlädt, innezuhalten und den Blick neu auszurichten.

Doch während wir fasten und uns besinnen, und mehr in unser Leben hineinspüren, um uns selber bewusster wahrzunehmen, dürfen wir daran erinnern: Das Ziel des Fastens ist nicht der Verzicht, sondern das Licht, dem wir im Osterfest entgegen gehen!

Wie der Frühling, den wir draußen beim Erwachen der Natur bestaunen dürfen, so will auch in uns neues Leben aufbrechen. In jeder grünen Knospe erkennen wir ein Spiegelbild der Auferstehung Jesu Christi: Christus hat den Tod besiegt und schenkt uns eine Hoffnung, die weit über den Horizont unseres menschlichen Lebens hinausreicht.

In diesen vierzig Tagen pflegen wir wertvolle Traditionen: So gehen wir in den Kreuzwegandachten den Weg des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus mit. Wir erfahren im Sakrament der Versöhnung/der Beichte die befreiende Vergebung Gottes und bereiten unsere Häuser festlich vor.

All das ist kein Selbstzweck – es will uns bereit machen für die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn Jesus Christus, der uns von der Last der Sünde befreit hat.

Diese österliche Freiheit ist jedoch kein Ruhekissen, sondern ein kraftvoller Ansporn:

Als befreite Christen sind wir dazu aufgeru-

fen, unsere Welt im Geiste Jesu zu gestalten. Wir blicken mit großer Dankbarkeit auf unsere Heimat, in der wir in Frieden leben dürfen. Gleichzeitig richtet sich unser Blick und unsere Gedanken im Gebet allen zu, die weltweit unter Krieg und Gewalt leiden müssen.

Wir sehen aber auch die Konflikte in unserer eigenen Gesellschaft: Zerrissenheit und unversöhnliche Lager von verschiedenen Meinungen.

Die digitale Welt überschattet oftmals die Kontaktaufnahme in der analogen Wirklichkeit, die echte Begegnung von Mensch zu Mensch schwer macht, bisweilen sogar unmöglich.

Gerade hier sind wir gefragt! Wir dürfen und sollen Zeugen einer Freude sein, die nicht von Bildschirmen, oder künstlich generierten Intelligenz herkommt, sondern aus dem Herzen. Unsere Botschaft ist wertvoll: In einer Welt der Spaltungen dürfen wir durch unser Verhalten, unsere Worte und Taten die Liebe und den Frieden Gottes bezeugen.

Lassen wir uns von der österlichen Freude anstecken! Das Licht der Osternacht wirft bereits jetzt seine Lichtstrahlen in unseren Alltag. Gehen wir mutig und begeistert voran – als Menschen, die wissen: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Er ist der Grund unserer Freude und die Kraft für unser Tun. Mit allen ehrenamtlich und hauptamtlich in unserer Pfarreiengemeinschaft, Engagierten unserer pfarrlichen Gruppen und Gremien und allen Seelsorgern wünsche ich Ihnen eine segensreiche, hoffnungsfrohe Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest und Osterzeit!

Helmut Brügel, Pfarrer mit Pastoralreferent Stefan Dotzler, Pfarrvikar Ndudi Kelechi

Freitag 27. März		
SB	17:00 Uhr	Jugendkreuzweg
Samstag 28. März		
SB	Ab 9:00 Uhr	Eiersammeln der Ministranten
Palmsonntag 29. März - ACHTUNG Zeitumstellung		
KE	8:00 Uhr	Palmweihe (vor der Kirche) - feierl. Einzug - Gottesdienst <i>(Palmbuschenverkauf durch EB von Kindergarten St. Margareta; Osterkerzenverkauf durch Ministranten)</i>
SB	10:00 Uhr	Palmweihe (Vitusheim) - Prozession - Gottesdienst mit Kirchenchor <i>(Osterkerzen- und Ostereierverkauf durch Ministranten; Palmbuschenverkauf durch OGV)</i>
KE	14:00 Uhr	Kreuzwegandacht Pfarrkirche St. Margareta

Gründonnerstag 2. April		
SB	19:00 Uhr	Feier vom Letzten Abendmahl Kommunionkinder empfangen das erste Mal die Heilige Kommunion anschl. Ölbergwache (bis 22:00 Uhr)

Karfreitag 3. April		
SB	1:30 Uhr	Fußwallfahrt zum Kalvarienberg nach Hirschau
KE	9:00 Uhr	Kreuzweg zur Sebastiani-Kapelle
SB	9:00 Uhr	Kreuzweg in der Pfarrkirche
SB	10:00 Uhr	Kreuzfeier für Kinder
SB	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi (mit Kirchenchor)
KE	17:00 Uhr	Stilles Gebet vor dem Hl. Grab

Karsamstag, 4. April		
SB	21:00 Uhr	Feier der Hl. Osternacht (mit Kirchenchor)

Die Gestaltung der diesjährigen Osterkerze übernehmen die Pfadfinder

Vielen Dank!



Ostersonntag 5. April		
KE	8:30 Uhr	Ostermesse (mit Kirchenchor)
HH	9:30 Uhr	Ostermesse
SB	10:00 Uhr	Ostermesse
ND	19:00 Uhr	Ostermesse

**Bei jedem Gottesdienst
SPEISEWEIHUNG**

Ostermontag 6. April		
HH	8:30 Uhr	Ostermesse mit Osterbrunnensegnung
KE	10:00 Uhr	Ostermesse (anschl. Ostereiersuche im Pfarrgarten)
SB	10:00 Uhr	Ostermesse (mit Kirchenchor)

BEICHTGELEGENHEITEN in der österlichen Bußzeit in Schnaittenbach

Samstag		
SB	17:15 Uhr bis 18:15 Uhr	

Mittwoch 18. März		
SB	19:00 Uhr	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit

Donnerstag 19. März		
SB	Ab 14:30	Erstbeichte Kommunionkinder
	17:00 Uhr	Versöhnungsfest

Samstag 12. April		
SB	17:00 Uhr	Schülerbeichte

BEICHTGELEGENHEITEN in der österlichen Bußzeit in Kemnath a. B

Mittwoch 18. März		
KE	19:00 Uhr	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag		
KE	7:45 Uhr bis 8:15 Uhr	

Samstag 28. März		
KE	16:30 Uhr bis 17:00 Uhr	Schülerbeichte

Die REGENSBURGER DOMSPATZEN zu Besuch in St. Vitus - Schnaittenbach



Unsere Pfarrei St. Vitus gedenkt in diesem Jahr 2026 der siebenhundertjährigen erstmaligen Erwähnung.

Im Rahmen dieses Gedenkens haben wir den weltberühmten **Chor der Regensburger Domspatzen** zu einem **Konzert** in unserer **Pfarrkirche St. Vitus** gewinnen können. „**Himmelwärts**“ mit diesem A-Cappella-Programm werden sie uns ein spannendes und hochklassiges Konzert bieten.

Dieses **erstmalige und großartige Ereignis** findet statt am

Samstag, 20.06.2026 um 19.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Vitus

Einlass: ab 18.30 Uhr

Kartenverkauf läuft über **OKTicket** und **NT-Ticket**.

Preis je Karte: 20,00 €

Freie Platzwahl in der Kirche.

Lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen, diesen weltberühmten Chor in der Kirche des eigenen Ortes zu hören.

Auch in Schnaittenbach ist eine Vorverkaufsstelle. Bei **Schreibwaren Roth-Winter** in der Kick-Rassel-Str. 4 können Karten vor Ort käuflich erworben werden.

Weitere Informationen zum Vorverkauf erhalten sie digital.



OK-TICKET



NT-TICKET

In der Pressemitteilung zu diesem Konzert in Schnaittenbach ist zu lesen:

Regensburger Domspatzen zu Gast in der Pfarrkirche St. Vitus in Schnaittenbach
Die Regensburger Domspatzen gastieren am **Samstag, 20.06.2026 um 19.00 Uhr** mit ihrem **A-Cappella-Programm „himmelwärts“** in der Pfarrkirche St. Vitus in Schnaittenbach. Das Konzert des berühmten und wohl ältesten Knabenchors der Welt verspricht **Chormusik der Extraklasse**.

Unter der Leitung von Kathrin Giehl präsentieren sie in der Pfarrkirche St. Vitus in Schnaittenbach ihr A-Cappella-Programm „himmelwärts“. Von Anfang an und durch alle Jahrhunderte hindurch tragen Menschen Lob, Vertrauen und Bitten „himmelwärts“, zu Gott. Komponisten aller Zeiten haben den Blick nach oben gerichtet und die Brücke „himmelwärts“ in Musik gefasst. Wo Musik erklingt, da berühren sich Himmel und Erde. Selbst der große Johann Sebastian Bach sagte, er spiele zwar die Noten, mache aber nicht selbst die Musik. Musik gibt also dem Klang der Ewigkeit ihren Ausdruck.

Zur Aufgabe der Regensburger Domspatzen gehört es seit jeher, zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen zu singen. Chorleiterin Kathrin Giehl hat deshalb das diesjährige Konzertprogramm ihres Chores mit dem Titel „himmelwärts“ überschrieben. Die Domspatzen singen geistliche Motetten und Lieder von Komponisten durch alle Musikepochen, von der Renaissance über die Romantik bis hin zur Moderne.

Geschichte des Chores: Die Regensburger Domspatzen

Im Jahr 975 gründete Bischof Wolfgang eine eigene Domschule, die neben dem allgemeinbildenden Unterricht besonderen Wert auf die musikalische Ausbildung legte. Es ist die Geburtsstunde der weltbekannten Regensburger Domspatzen. In 2025 Jahr feierten sie das 1050. Jubiläum. Die singende Verkündigung gehört zu ihrem unverzichtbaren Wesen. Es ist dieser klare und warme Chorklang, der die Domspatzen über Jahrzehnte hin berühmt und unverwechselbar gemacht hat. Mit den klaren Stimmen eines Knabenchors verleihen sie der Chormusik Strahlkraft und eine beeindruckende Tiefe. Seit 2022 nehmen die Domspatzen auch Mädchen auf, die einen eigenen Mädchenchor bilden. Die Chorarbeit ist eingebunden in die Bildungsaufgabe der gesamten Institution. Zu ihr gehören eine Grundschule und ein Gymnasium mit Ganztagsbetreuung und Internat. Seit 2024 gehören die Regensburger Domspatzen als einer der „Vier Knabenchöre Bayerns“ zum Immateriellen Kulturerbe.

Chorleiterin: Kathrin Giehl

Kathrin Giehl (*1976) arbeitet seit 2007 als Chorleiterin und Stimmbildnerin bei den Regensburger Domspatzen. Nach dem Abitur studierte sie Kirchenmusik an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg. Im Anschluss legte sie das pädagogische Diplom im Hauptfach Orgel an der Hochschule für Musik und Theater in München ab. Ergänzt wurde die Ausbildung durch Studien in Gregorianik und Deutschem Liturgiegesang. 2017 absolvierte sie berufsbegleitend den Studiengang „Interpretation der Chormusik“ an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Seit 2020 hat sie zusätzlich einen Lehrauftrag für Stimmbildung an der OTH (Ostbayerische Technische Hochschule) Regensburg.

Mit der Pfarrei St. Vitus darf ich alle ganz herzlich zu diesem einmaligen Konzert in die Pfarrkirche einladen und freue mich auf diesen besonderen Tag. *Helmut Brügel, Pfarrer*

Fest anlässlich der 1. Hl. Kommunion	3. Mai	Pfarrkirche Schnaittenbach
Bittgang Holzhammer-Neuersdorf	11. Mai / 18:00 Uhr	Holzhammer/Neuersdorf
Ökumenischer Bittgang	12. Mai / 18:30 Uhr	
Bittgang	12. Mai / 18:30 Uhr	Kemnath a. B.
Bittgang zur Sebastianikapelle	13. Mai / 19:00 Uhr	Kemnath a. B.
Christi Himmelfahrt	14. Mai / 8:30 Uhr	Neuersdorf
Pfarrfest St. Vitus	17. Mai / 9:30 Uhr	Vitusheim
Firmung	22. Mai	Pfarrkirche Schnaittenbach
Pfingstritt	25. Mai	Kemnath a. B.
Fronleichnam	4. Juni / 8:30 Uhr	Schnaittenbach
Fronleichnam mit Pfarrfest	7. Juni	Kemnath a. B.
Patroziniumsfest	12. Juni	Neuersdorf
Kirwa St. Vitus	14. Juni / 9:30 Uhr	Schnaittenbach
Domspatzen Konzert	20. Juni	Pfarrkirche Schnaittenbach
Goldkommunion mit Stehempfang	27. Juni	Pfarrkirche Schnaittenbach
Fußwallfahrt Maria-Hilf-Berg	4. Juli	
Kirwa St. Wolfgang	5. Juli	Holzhammer
Kirwa St. Margareta	19. Juli	Kemnath a. B.
Sternwallfahrt	20. September	Schnaittenbach
Ehejubiläum	26. September	Vitusheim
Erntedank	4. Oktober	Pfarrkirche Schnaittenbach & Pfarrkirche Kemnath a. B.
Buswallfahrt Altötting	10. Oktober	
Orgel - Benefizkonzert Evert Green	1. Dezember	Schnaittenbach
Danke-Abend	8. Dezember	Vitusheim
Adventsingen	13. Dezember	Schnaittenbach

ERGEBNISSE PFARRGEMEINDERATSWAHL GEMEINSAM SIND WIR KIRCHE

Unsere Pfarreiengemeinschaft Schnaittenbach / Kemnath a. B. wählte zum ersten Mal einen **gemeinsamen** Pfarrgemeinderat. In der Pfarrei St. Vitus lag die Wahlbeteiligung bei 14,8 %. Gewählt wurden 12 Personen (nach Stimmenverteilung): Bergmann Martin, Kraus Elisabeth, Pilarski Anneliese, Stingl Luzia, Hartmann Anita, Werner Sandra, Meiser Gabriele, Meier Irmgard, Götz Herbert, Müller Norbert, Siegert Franziska und Niebler Christine. In der Pfarrei St. Margarete lag die Wahlbeteiligung bei 27,5 %. Gewählt wurden folgende 8 Personen (nach Stimmenverteilung): Gebert Claudia, Wiedenbauer Willibald, Ketzner Yvonne, Lang Markus, Reng Richard, Prüfling Monika, Piehler Anna und Schwendner Monika. Pfarrer Brügel ist kraft Amtes Mitglied und Vorsitzender des Pfarrgemeinderats. er leitet den Pfarrgemeinderat, hat aber kein Stimmrecht. Dem Pfarrgemeinderat gehören als stimmberechtigte Mitglieder an die gewählten Mitglieder und bis zu drei weitere vom Pfarrer berufene Mitglieder. Pfarrvikar Izuagba Ndudi Kelechi und

Pastoralreferent Stefan Dotzler vollstündigen als hauptamtliches Pastoralteam den Pfarrgemeinderat. Am 26. März treffen sich die neugewählten Mitglieder zur konstituierenden Sitzung. Im Rahmen dieser Sitzung wird der Sprecherin und Sprecher und der Schriftführerin und Schriftführer gewählt. Der Pfarrgemeinderat übernimmt eine wichtige Funktion in der Kirche: Da die Pfarrgemeinderäte von den Pfarreiangehörigen gewählt werden, zeigen sie, dass Kirche von allen mitgetragen wird. Hauptaufgabe ist die Beratung und Unterstützung des jeweiligen Pfarrers in seelsorgerlichen Aufgaben sowie die aktive Mitarbeit in der Pfarrei. Zugleich haben Pfarrgemeinderäte ein besonderes Augenmerk auf das Leben und Zusammenleben der Pfarrei und wirken so im Sinne der katholischen Kirche in Gesellschaft und Politik mit. Da die Pfarrgemeinderäte auch Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte der Pfarrei sind, können Sie Ihre Pfarrgemeinderatsmitglieder gerne ansprechen.



PFARRLICHE ADVENTFEIER - DANKEABEND



Viele Haupt- und Ehrenamtliche folgten der Einladung zum alljährlichen Danke-Essen, sodass der Pfarrsaal gut gefüllt war. In unserer hektischen Welt, in der Zeit oft knapp ist und das Leben schnelllebig scheint, gerät das einfache „Danke sagen“ manchmal in den Hintergrund. Dabei ist diese Geste von großer Bedeutung: Sie drückt Höflichkeit, Wertschätzung und Anerkennung aus.

Nach einer Dank-Andacht in der mit Kerzen illuminierten Pfarrkirche, in der Franziskanerpater Seraphim OFM eine Advent-Predigt hielt, lud Pfarrer Helmut Brügel in den liebevoll dekorierten Pfarrsaal zu einem kulinarischen Essen ein.

Bei seiner Begrüßung dankte Pfarrer Brügel allen fleißigen Händen, die über das letzte Jahr viel Zeit und Arbeit in die Pfarrei investiert hatten. „Kirche lebt vor allem durch die Menschen, die sich in ihr engagieren und einbringen. Dass dieses Engagement heute so dringend notwendig und besonders ist,

weiß ich sehr zu schätzen.“ Mit ihrem Einsatz und ihren Ideen tragen alle zu einem lebendigen Pfarreileben bei. Als Zeichen der Anerkennung überreichte der Stadtpfarrer allen ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern das kleine Buch „Das Wort Gottes für jeden Tag 2026“.

Nach den Dankesworten wurde ein Tischgebet gesprochen, bevor das Bewirtungsteam des PGR ein leckeres Essen servierte.

Ein Teil der Pfarrgemeinderatsmitglieder, die normalerweise mit eingeladen sind, waren an diesem Abend ebenfalls im Einsatz. Als Dankeschön überreichten Pfarrer Brügel und PGR-Sprecher Martin Bergmann an jeden einen kreativen Blumenstrauß, passend zur Adventszeit.

Im Anschluss wurden die Gäste mit Glühwein und Plätzchen verwöhnt. So verging der Abend bei anregenden Gesprächen in angenehmer Atmosphäre.



ÜBERGABE der KOMMUNION-ALBEN

In einem festlich gestalteten Gottesdienst in St. Vitus wurden die Kommunion-Alben an die Erstkommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft Schnaittenbach/Kemnath a. B. feierlich übergeben. Die Feier stand im Zeichen der Gemeinschaft und des Neubeginns im Glauben. Im Mittelpunkt stand die Predigt zum Kommunionsthema „Ihr seid meine Freunde“, in der Pfarrer Helmut Brügel die enge, freundschaftliche Beziehung zu Christus und zur Gemeinschaft der Gläubigen betonte. Die Albe erinnert an die Taufe und bildet eine Grundlage des christlichen Lebens. Die Taufe wird als Anfang einer bleibenden Freundschaft mit Gott verstanden, die in den Kommunionfei-

erlichkeiten weiter vertieft wird. Die Kommunionkinder waren auch im Gottesdienst aktiv beteiligt: Sie brachten Kyrie-Rufe und Fürbitten vor, womit sie die Liturgie mit ihrem Gebet bereicherten. Die Rufe und Bitten zeigten die Vernetzung von persönlichem Glauben und gemeinschaftlichem Gottesdienstleben.

Am Ende des Gottesdienstes erfolgte durch Pfarrer Helmut Brügel und Pastoralreferent Stefan Dotzler die Übergabe der Alben. Es ist für die Kinder ein wichtiger Moment auf ihrem Weg zur Erstkommunion und wurde zu einem feierlichen Ereignis für die ganze Pfarrgemeinde.



ADVENTSINGEN - Am 3. Adventssonntag lag ein besonderer Zauber über der Kirche St. Vitus

Adventliche und weihnachtliche Klänge erfüllten die St. Vitus Kirche in Schnaittenbach und schenkte den Besuchern einen Nachmittag, der Herz und Ohren gleichermaßen berührte.

die die verschiedenen Ensembles mit großem Engagement zusammenführte. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus und freuten sich über das gemeinsam gesungene Schlusslied „Macht hoch die Tür“.

Gaudete! Freut euch! – dazu lädt uns der dritte Advent ein. Diesen Impulstext trug Hans Weiß vor.

Unter der Leitung von Chorleiterin Andrea Eichenseer und begleitet von Gerhard Linhart an der Orgel, entfalten die Chorsängerinnen und -Sänger eine beeindruckende musikalische Vielfalt von festlichen Stücken.

Besondere Akzente setzten die Blecherne Sait'n mit Ingrid und Franz Gericke sowie Sepp Donhauser, die mit ihren Instrumentalbeiträgen für ruhige, nachdenkliche Momente sorgten.

Dass Weihnachten aber nicht nur besinnlich, sondern auch fröhlich sein darf, zeigte der Schulchor, unter der Leitung von Sabine Weiß, mit spürbarer Freude.

Der gemischte Chor „Happy Voices“, ebenfalls unter der Leitung von Andrea Eichenseer, begeisterte mit ihren lebendigen Stimmen.

Das „Bläserensemble“, unter der Leitung von Matthias Weigert mit ihrem unverwechselbaren Stil war ein musikalisches Highlight.

Die musikalische Gesamtleitung lag in den Händen von Andrea Eichenseer,



Gaudete! Freut euch!
Impulstext vorgetragen von Hans Weiß.



Bläserensemble

Schulchor

Blecherne Sait'n



Vollbesetzte Kirche

Pfarrer Helmut Brügel bedankte sich im Namen der Pfarrei St. Vitus herzlich dafür, dass die Mitwirkenden der ganzen Pfarreiengemeinschaft auch in diesem Jahr ein besonders klingendes und herzerwärmendes Adventsgeschenk gemacht hatten.

Ein anschließendes Zusammenstehen auf dem Kirchplatz mit Glühwein – bereitgestellt auf Spendenbasis von den Minis – ließ die schöne Stunde gemütlich ausklingen.

KATECHISTENAUSBILDUNG

Erfolgreicher Abschluss der Katechistenausbildung – Herr Martin Bergmann wird von Hwst. H. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer beauftragt

Unser Pfarrgemeinderatssprecher von St. Vitus, Herr Martin Bergmann, hat in den letzten beiden Jahren an der Ausbildung zum ehrenamtlichen Katechisten im Bistum Regensburg teilgenommen. Am Samstag, 15. November 2025, wurde er in einem festlichen Gottesdienst in der Niedermünsterkirche in Regensburg von Hwst. H. Bischof Rudolf Voderholzer dauerhaft für diesen Dienst beauftragt. Diese Beauftragung beinhaltet das Versprechen, sich ein Leben lang entsprechend den vorhandenen persönlichen Möglichkeiten zu engagieren.

Im ersten Ausbildungsjahr eignete sich Herr Martin Bergmann im Rahmen von zehn Kurstagen ein fundiertes Glaubenswissen an. Darauf aufbauend lag im zweiten Ausbildungsjahr der Schwerpunkt an sechs Kurstagen auf Kommunikation, pädagogischen Methoden und praxisnahen Inhalten. So konnte Herr Martin Bergmann wertvolle Fähigkeiten erwerben, um den Glauben lebendig in unserer Pfarreiengemeinschaft weiterzugeben. Er wird zukünftig im Bereich der „Geistlichen Kirchenführung“ tätig sein und so mit seinem Wissen unsere Gemeinschaft bereichern.

Im letzten Jahr absolvierte Martin Bergmann bei einem zusätzlichen Kurs die Ausbildung zum Gottesdiensthelfer. Dieser umfasst den liturgischen Dienst von Ehrenamtlichen bei der Vorbereitung und Umsetzung der verschiedenen Gottesdienstformen unseres gemeinsamen Glaubens innerhalb der Pfarreiengemeinschaft.

Wir sind sehr froh und sagen ihm ein herzliches Vergelt's Gott, dass er diese beiden Aufgaben übernimmt. Liebe Schwestern und Brüder, bitte begleiten Sie die Dienste von Herrn Martin Bergmann und unterstützen Sie ihn dabei. Es freut mich sehr, dass Herr Martin Bergmann sich für diesen Dienst zur Verfügung stellt. Als Pfarrer will ich ihm auch im Namen unserer Pfarreiengemeinschaft von ganzem Herzen Vergelt's Gott und Dankeschön sagen, dass er dazu bereit war und ist, sehr viel Zeit in die Ausbildung zu stecken und dies zum Wohle unserer Pfarreiengemeinschaft einsetzen wird. Wir wünschen Herrn Martin Bergmann für diese Dienste Gottes reichsten Segen und auch viel Kraft und Freude für diese Dienste zum Wohle aller in unserer Pfarreiengemeinschaft.



BLASIUSSEGEN



Der Blasiussegen wird am 3. Februar gespendet, dem Gedenk- und Namensstag des Heiligen Bischofs Blasius. Der Heilige soll durch seine Fürsprache einem Jungen das Ersticken erspart haben.

Mit einer Lichterprozession der Ministranten und der Kommunionkinder eröffnete Pfarrer Helmut Brügel, Pfarrvikar Ndudi und Pastoralreferent Stefan Dotzler den festlichen Abendgottesdienst. Viele Gläubige folgten der Einladung. Die Kommunionkinder trugen die Kyrie-Rufe und Fürbitten vor.

Nach dem Schluss-Segen erfolgte der Blasiussegen. Dabei hält der segnende Priester zwei übereinander gekreuzte Kerzen vor das Gesicht des Gläubigen und spricht eine spezielle Segensformel: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater, und der Sohn und der Heilige Geist.“ Amen.

Die Gläubigen traten einzeln vor dem Segensspender vor, um Gesundheit und Heil, insbesondere von Halsleiden, zu erbitten.

SCHNAITTENBACH - SCHNOHO!

Die Kinder und das Personal des Rathaus. Unten und oben... gar nicht so einfach! Eine süße Stärkung gab es unterwegs auch. Im Eingangsbereich näherkam. Zu Beginn des Jahres gab es noch ein paar Tanzlieder, ehe durften die Kinder ein paar Helfer-Berufe kennen lernen. Dazu gehörte die Feuerwehr, der Arzt, der Zahnarzt und die Polizei. Durch Besuche und Statements der jeweiligen Personen konnten die Kinder so vieles erfahren.

Thema für den Fasching war die Baustelle neben unserem Gebäude – die Kinderkrippe, die entsteht. Alle durften sich verkleiden. Denn wer so alles auf einer Baustelle ist, das ist wirklich manchmal verwunderlich... bei uns waren dann sogar Prinzessinnen und Dinos da! Natürlich hat Arzt und Feuerwehr auch nicht gefehlt.

Ein tolles Event war unser Mini-Faschingszug ins Rathaus und zu den Senioren ins Evergreen. Mit Bollerwagen und Musik sind wir losgezogen. Bürgermeister Marcus Eichenmüller hat uns herzlich in Empfang genommen. Eine Polonaise zum Wunsch-Song des Bürgermeisters zog sich dann mit allen durch das

Rathaus. Unten und oben... gar nicht so einfach! Eine süße Stärkung gab es unterwegs auch. Im Eingangsbereich näherkam. Zu Beginn des Jahres gab es noch ein paar Tanzlieder, ehe durften die Kinder ein paar Helfer-Berufe kennen lernen. Dazu gehörte die Feuerwehr, der Arzt, der Zahnarzt und die Polizei. Durch Besuche und Statements der jeweiligen Personen konnten die Kinder so vieles erfahren.

Auch im Evergreen Seniorenheim haben alle schon auf die Kindergartenkinder gewartet. Eine Polonaise schlängelte sich hindurch und die verschiedenen Faschingstänze und Lieder luden so manchen Senior/in zum mitschunkeln und mitklatschen ein. Mit einem fröhlichen „Schnaittenbach – Schnoho!“ machten sich dann alle wieder auf den Weg zurück in den Kindergarten. Eine Süße Stärkung vom Seniorenheim ließen sich die Kinder dann in ihrem gewohnten Umfeld schmecken.



HÜTTENWOCHELENDE

Wie jedes Jahr ging es für uns Ende November wieder auf das traditionelle Hüttenwochenende. In diesem Jahr übernahm die Sippe Waschbär die Ausrichtung, passend zum Motto: „Minions“.

Zu Beginn wurden die Gruppen eingeteilt, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich mithilfe selbstgestalteter Buttons und lustiger

Minionsbrillen in echte Minions verwandeln. Mit diesem Start war die Bühne frei für spannende Abenteuer.

Gemeinsam mit Gru meisterten die Minions unterschiedliche Missionen, stellten sich den Herausforderungen von Viktor und arbeiteten zusammen, um am Ende erfolgreich den Mond zu stehen. Spaß, Teamgeist und jede Menge Kreativität standen dabei im Mittelpunkt.

Spiel, Spaß und Abenteuer machten das Wochenende für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.



DANKE für einen wundervollen NIKOLAUSDIENTST



Auch in diesem Jahr durften wir Pfadfinder wieder viele strahlende Kinderaugen erleben und dafür möchten wir einfach Danke sagen.

Dass unser Nikolausdienst jedes Jahr von so vielen Familien angenommen wird, ist für uns alles andere als selbstverständlich. Es freut uns, dass wir in diesem Jahr wieder knapp 50 Haushalte besuchen durften. Die Freude der Kinder, das Leuchten in ihren Augen und die liebevollen Begegnungen machen diesen Dienst jedes Jahr zu etwas ganz Besonderem.

Mit 8 Teams, die unterwegs waren, haben wir Geschenke ausgetragen, Zeit verschenkt und viele schöne Momente

gesammelt. Gleichzeitig freuen wir uns sehr über den Erlös, der unserer Pfadfinderarbeit und vor allem unserem Nachwuchs zugutekommt, denn auch den binden wir jedes Jahr mit Freude mit ein.

Ein riesiges Dankeschön an alle Familien, die uns ihr Vertrauen schenken, an alle Unterstützerinnen und Unterstützer und natürlich an unsere engagierten Pfadfinderinnen und Pfadfinder, ohne die dieser Nikolausdienst nicht möglich wäre.

Wir sagen von Herzen: Danke für eure Unterstützung, eure Offenheit und eure Begeisterung!

Ü30-Lager
14. - 17. Mai

Ü30-Lager.de
Anmeldeschluss: 15.03.

Pfadfinderzentrum Neumarkt i. d. Opf.

Ü30-Lager Neumarkt 2026

Donnerstag: Anreise, Errichtung der Infrastruktur und Schlafzelte, Lagerfeuerabend mit Eröffnung.

Freitag: Lagerbauten, Feldgottesdienst mit ehemaligem Kurat Pfr. Markus Meier, Lagerfeuerabend mit Live-Musik von "Ben-Stone".

Samstag: Organisation und Vorbereitung Besuchsnachmittag mit Lagerzirkus.

Sonntag: Abbau, Abreise gegen Mittag.

STAMMESHAUPTVERSAMMLUNG



Ganz nach Tradition lud die Stammesleitung im März zur Stammesversammlung der Schnaittenbacher Pfadfinderschaft (DPSG) ins Vitusheim ein. Als höchstes beschlussfassendes Gremium auf Stammesebene ist die Versammlung der Ort, an dem gelebte Kinder- und Jugendmitbestimmung sichtbar und wirksam wird.

Der Einladung der Stammesleitung folgten knapp über 80 Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Ehemalige sowie das Jugendwerk St. Georg e.V. unter der Leitung von Daniel Biller und Markus Frauendorfer. Daniel Först hatte sein Amt im EV-Vorstand wenige Wochen zuvor niedergelegt, wofür ihm an diesem Tag nochmals ausdrücklich gedankt wurde – insbesondere für zwölf Jahre engagierte und verlässliche Arbeit im Hintergrund des Stammes.

Die Stammesvorstände Kim Ruhnau und Moritz Heldmann begrüßten neben den zahlreichen Mitgliedern auch den 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller sowie die Bezirksvorsitzenden Julian Hummel (Amberg) und Matthias Dollacker (Ensdorf). Bürgermeister Eichenmüller würdigte in seinem Grußwort die wertvolle Jugendarbeit des Stammes und betonte seine stete Unterstützung für die Anliegen der Pfadfinder. Nach einem besinnlichen Impuls durch Stammeskurat Stefan Dotzler stieg die Versammlung in die Tagesordnung ein.

Ein zentraler Punkt der Tagesordnung waren die turnusgemäßen Neuwahlen der Stammesvorstände. Die Versammlung sprach erneut Kim Ruhnau und Moritz Heldmann ihr Vertrauen aus.



Beide stellten sich für weitere drei Jahre zur Verfügung und wurden in ihrem Amt bestätigt.

Im Rahmen der Neuwahlen verabschiedete sich der Stamm von zwei engagierten Beisitzerinnen: Sarah Reis und Julia Schuller legten mit Ablauf der Wahlperiode ihr Amt nieder. Die Stammesleitung bedankte sich herzlich für ihr tatkräftiges Mitwirken und ihren Einsatz in der Vorstandschaft.

Ausbildung für Leiterinnen und Leiter in der Pfadfinderbewegung und erstreckt sich über einen langen Zeitraum. Sie umfasst vier Vorbereitungswochenenden, einen neuntägigen Intensivkurs sowie ein eigenständig geplantes und durchgeführtes Projekt über etwa ein halbes Jahr hinweg.

Bäte stellte dem Stamm zudem die Bedeutung des Woodbadge-Tuchs und der „Klötzchen“ vor und erläuterte deren Tradition und internationalen Stellenwert in der weltweiten Pfadfinderbewegung der Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg. Besonders bemerkenswert: Seit mehr als 10 Jahren wurde im Stamm kein Woodbadge-Halstuch mehr verliehen. Umso größer war die Freude über diese Auszeichnung.

Neben den Berichten der Stammesleitung über vergangene Aktionen und kommende Vorhaben standen vor allem die Gruppenberichte im Mittelpunkt. Kreativ und abwechslungsreich ließen die einzelnen Sippen ihr Jahr mit Präsentationen, Bildern und persönlichen Einblicken Revue passieren. Als besonderes Highlight wurde das Auslandslager in Tschechien hervorgehoben, das allen Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit einem zuversichtlichen Blick auf das kommende Jahr endete die Versammlung. Zahlreiche Aktionen, Zeltlager und gemeinsame Veranstaltungen sind bereits in Planung. Die Stammesleitung zeigte sich dankbar für das große Engagement im Stamm und motiviert, auch weiterhin lebendige und vielfältige Pfadfinderarbeit zu gestalten.



FRIEDENSLICHT - EIN FUNKE MUT

Das Friedenslicht ist seit 30 Jahren ein fester Bestandteil unserer Gemeinde. Es steht für Frieden, Zusammenhalt und Hoffnung und verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg.

Am dritten Adventswochenende machten sich einige Rover zu Fuß auf den Weg nach Regensburg, um das Friedenslicht abzuholen und brachten diesen besonderen Funken mit in unsere Gemeinde.

Anschließend wurde das Friedenslicht in die Schule, Kindergärten, das Evergreen, das Rathaus sowie Metzgern und Bäcker weitergetragen.

Unter dem diesjährigen Motto „Ein Funke Mut“ erinnert das Friedenslicht daran, dass schon kleine Gesten Großes bewirken können. Ein Funke reicht aus, um Hoffnung zu schenken, Mut zu machen und Frieden weiterzutragen,

von Mensch zu Mensch.

Am vierten Adventswochenende fand der Gottesdienst statt, bei dem das Friedenslicht feierlich in die Kirche gebracht wurde.

Gemeinsam wurde das Licht empfangen und als Zeichen der Gemeinschaft und des Friedens in unserer Mitte willkommen geheißen.

So verbindet das Friedenslicht auch in diesem Jahr Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus als leuchtendes Symbol für Mut, Frieden und Zusammenhalt.



MARIÄ LICHTMESS mit Kerzenverkauf

Der Katholische Frauenbund der Schnaittenbach hat seinen traditionellen Kerzenverkauf zum Fest Mariä Lichtmess durchgeführt. An der Aktion nahmen viele Mitglieder und Besucher teil, um die feierliche Stimmung rund um das Fest zu genießen und zugleich eine Spende für die Kerzen der Kirche zu ermöglichen. Im Gottesdienst am Abend wurden die neuen Kerzen gesegnet. Pfarrer Helmut Brügel führte durch die Zeremonie und erklärte die Bedeutung der Kerzen als Zeichen des Lichts und der Hoffnung für

die Gemeinschaft. Besonders die Kerzen der Kommunionkinder, die von den Kindern selbst gestaltet und verziert wurden, erhielten eine besondere Segnung. Der Frauenbund konnte dank großzügiger Unterstützung eine beachtliche Summe zusammenbringen, die an die Pfarrei St. Vitus gespendet wurde. Das Vorstandsteam des Frauenbundes bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und die engagierte Teilnahme.



Reli-Elli



ADVENTSFEIER

Im Vitusheim trafen sich die Mitglieder und die Vorstandschaft des Frauenbundes Schnaittenbach zu einer Adventfeier ganz im Zeichen von Besinnung, Glauben und Ruhe.

Der Abend begann mit einem Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche St. Vitus. Die Virtuosität von Evert Grön versetzte die Konzertbesucher mit einem außergewöhnlichen Musikerlebnis geistlichen Charakters. Erfreut über den guten Besuch zeigte sich Erna Märkl aus dem Vorstandsteam, als sie im Vitusheim die anwesenden Mitglieder willkommen hieß und besonders Pfarrer Helmut Brügel sowie Pfarrvikar Ndudi begrüßte. Weiter lobte sie die Veeh-Harfen-Spielerinnen Barbara Rösch und Marianne Hartmann, die die Feier mit besinnlichen Stücken, stillen musikalischen Weisen und Liedern auf die Zeit der Erwartung des kommenden Weihnachtsfestes einstimmten.

Bewegende Texte des Vorstandsteams wie „Was bedeutet

Advent“, „Herbergssuche“, „Der Engel Heinrich“ und „Adventsgedanken“ unterstrichen das Motto des Abends und luden zum Nachdenken ein.

Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreichte das Vorstandsteam Geschenke an die Zeitungsausträgerinnen, Pfarrer Brügel und Pfarrvikar Ndudi.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. In gemütlicher Runde genossen die Mitglieder Stollen, Lebkuchen, Mandarinen, Nüsse und Glühwein. Es war eine schöne Gelegenheit für die Frauen, um in der vorweihnachtlichen Zeit zusammenzukommen und sich auszutauschen. Die „große Frauenbundfamilie“ bot einen Raum der Geborgenheit und des Beisammenseins.

Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu, und man durfte Gott dankbar sein. Mit diesen Worten verabschiedete sich das Vorstandsteam und wünschte allen einen guten Heimweg und eine angenehme Nacht.



WELTGEBETSTAG



Am Freitag, 6. März 2026, feierten rhythmische Frauen aus Schnaittenbach und Hirschau gemeinsam den Weltgebets-tag in der St. Vitus Kirche Schnaittenbach. Der Gottesdienst wurde von katholischen und evangelischen Frauen aus Schnaittenbach vorbereitet und stand unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“, getragen von der Liturgie der diesjährigen Gastgeberinnen aus Nigeria.

Thematischer Fokus waren sichtbare Lasten wie Armut, Gewalt, Umweltzerstörung und Terror, verbunden mit der Alltagspraxis der Frauen, die oft Güter auf dem Kopf tragen. Korruption und Infrastrukturdefizite verschärfen die Situation in Nigeria, dessen Bevölkerung über 230 Millionen Zugehörige zählt und dessen religiöse Prägung der Norden (muslimisch) und der Süden (christlich) widerspiegelt.

Musikalisch begleiteten nigeria-nische Sängerinnen und Sänger sowie Pfarrvikar Ndudi den Gottesdienst mit

rhythmischen Liedern und Tänzen, zu denen die Anwesenden herzlich eingeladen waren. In nigerianischen Kirchen wird das Geben als freudige Gabe verstanden. Die Kollekte des Abends belief sich auf über 500 Euro für weltweite Frauenprojekte.

Am Ende spendete Pfarrer Brügel den Segen und dankte dem Frauenbund-Team für die Gestaltung. Anschließend lud das Vorstandsteam des Frauenbundes alle Besucher ins Vitusheim zu nigerianischen Speisen ein.

Der Weltgebetsstag verbindet christliche Frauen weltweit durch Gebet und Engagement.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG mit NEUWAHL

Der Katholische Frauenbund erhielt Dank, Anerkennung und ein Präsent für ihr langjähriges Engagement im Bund sowie für ihre treue Unterstützung der gemeinsamen Anliegen. Ein weiterer wichtiger Punkt stand auf dem Programm, die Neuwahl. Die Wahlausschuss-Mitglieder, bestehend aus 2. Diözesanvorsitzende Kerstin Aufschneider, Pfarrer Helmut Brügel und Pastoralreferent Stefan Dotzler, führten die Wahl gekonnt und zügig durch. Einstimmig wurde das bestehende Vorstandsteam wiedergewählt. Auch die beiden Kassenprüferinnen, Franziska Siegert und Elisabeth Pamler, wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt. Alle haben die Wahl angenommen. Fazit: die „alte“ Vorstandschaft ist auch gleichzeitig die „neue“ Vorstandschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Im Anschluss an die formellen Tagesordnungspunkte gab es Zeit für Austausch, Gespräche und gemütliches Beisammensein. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, sich persönlich auszutauschen, gemeinsame Projekte zu besprechen und neue Ideen für das kommende Jahr zu entwickeln. Das Vorstandsteam lädt alle Mitglieder und Interessierte zu den kommenden Veranstaltungen und Treffen ein und bedankt sich herzlich für Unterstützung und Vertrauen.

Der Katholische Frauenbund erhielt Dank, Anerkennung und ein Präsent für ihr langjähriges Engagement im Bund sowie für ihre treue Unterstützung der gemeinsamen Anliegen. Ein weiterer wichtiger Punkt stand auf dem Programm, die Neuwahl. Die Wahlausschuss-Mitglieder, bestehend aus 2. Diözesanvorsitzende Kerstin Aufschneider, Pfarrer Helmut Brügel und Pastoralreferent Stefan Dotzler, führten die Wahl gekonnt und zügig durch. Einstimmig wurde das bestehende Vorstandsteam wiedergewählt. Auch die beiden Kassenprüferinnen, Franziska Siegert und Elisabeth Pamler, wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt. Alle haben die Wahl angenommen. Fazit: die „alte“ Vorstandschaft ist auch gleichzeitig die „neue“ Vorstandschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Im Anschluss an die formellen Tagesordnungspunkte gab es Zeit für Austausch, Gespräche und gemütliches Beisammensein. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, sich persönlich auszutauschen, gemeinsame Projekte zu besprechen und neue Ideen für das kommende Jahr zu entwickeln. Das Vorstandsteam lädt alle Mitglieder und Interessierte zu den kommenden Veranstaltungen und Treffen ein und bedankt sich herzlich für Unterstützung und Vertrauen.

Besondere Bedeutung kam den Ehrungen zu. Geehrt wurden durch die stellvertretende Diözesanvorsitzende Kerstin Aufschneider Maria Bartmann, Barbara Biller, Edith Schönberger und Sabine Weiß für 25 Jahre Mitgliedschaft; Martina Dausch, Martha Pruy und Isolde Reindl für 40 Jahre; sowie Gerlinde Frauendorfer, Ingrid Hackel und Anna Putz für 50 Jahre Mitgliedschaft. Die Jubilare



NEUES EHRENMITGLIED

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Rosalinde Meier als Ehrenmitglied des Katholischen Frauenbundes (KDFB) Schnaittenbach gewürdigt. Kerstin Aufschneider, 2. Diözesanvorsitzende hielt eine emotionale Laudatio auf das außerordentliche Engagement von Rosalinde Meier, die den Verein über Jahrzehnte hinweg geprägt hat. Sie erinnerte bewegend an Rosalinde Meiers beeindruckende Vereinslaufbahn: Seit 48 Jahren gehört sie dem Katholischen Frauenbund an, davon 18 Jahre als Vorsitzende und 8 Jahre im Vorstandsteam. Neben ihrer Vorstandarbeit organisierte sie zahlreiche Veranstaltungen, darunter Einkehrtage, Bibelwanderungen, Vorträge, Tagesfahrten, Besuche von Operetten, Theater, Adventsmärkten sowie Jahresfahrten, um nur einiges zu erwähnen. Mit Mut, Beharrlichkeit und bemerkenswerter Schaffenskraft blieb sie dem Frauenbund treu verbunden und

steht dem Vorstandsteam auch heute noch mit Rat und Tat zur Seite. Mit der Ernennung zur Ehrenmitgliedschaft würdigt der KDFB Zweigverein Schnaittenbach Rosalinde Meier außerordentliche Leistungen und setzt ein Zeichen der Anerkennung für gelebtes Engagement und Verbundenheit. Das Vorstandschafts-Team nutzte den Anlass, ihr für ihr tatkräftiges Wirken zu danken: Sie erhielt eine Urkunde und ein Blumenarrangement. Eine besondere Würdigung kam auch von Pfarrer Helmut Brügel. In seiner Rede betonte er die Bedeutung des Ehrenamts und lobte den unbeirrten Einsatz. Er dankte Rosalinde Meier für ihren wichtigen Beitrag zur Förderung des sozialen Miteinanders in Schnaittenbach. Begleitet von vielen persönlichen Glückwünschen und gemeinsamen Erinnerungen an die vielen Jahre der Zusammenarbeit endete dieser Abend.



VORTRAG: „Fit und leistungsfähig mit Frau Dr. Biene’s süßer Medizin“

In Zusammenarbeit mit dem Imkerverein und es wurden Rezepte sowie ein Schnaittenbach lud der Frauenbund Anwendungsmöglichkeiten für zu einer Informationsveranstaltung Gesundheit und Wohlbefinden vorgeüber Bienen und Honig ein. Der stellt. Im Anschluss konnten auch Nicht-Imker nachvollziehen, wie fleißig und Vorstand des Imkervereins zeigte starkes Interesse an einer gemeinsamen Aktion. Kontakt zu Frau Corinna verdeutlicht zudem, dass Bienen Schutz Stoiber – Apothekerin, Imkerin, und Unterstützung benötigen und Heilpraktikerin und API-Therapeutin – Flächen sowie Gärten bewusst mit wurde aufgenommen. Gemeinsam bienenfreundlichen Pflanzen bereichert entwickelten beide Vereine mit Frau werden sollten – zum Nutzen von Stoiber das Konzept für einen Abend im Bienen und Menschen. Vitusheim Schnaittenbach. Das Thema fand großen Anklang unter dem Titel: „Fit und leistungsfähig mit ‚Frau Dr. Biene’s süßer Medizin‘“. Frau Stoiber gab Einblicke in das Leben der Bienen, in die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Honig und in dessen Inhaltsstoffe. Antworten auf Fragen waren verständlich,

und es wurden Rezepte sowie ein Schnaittenbach lud der Frauenbund Anwendungsmöglichkeiten für zu einer Informationsveranstaltung Gesundheit und Wohlbefinden vorgeüber Bienen und Honig ein. Der stellt. Im Anschluss konnten auch Nicht-Imker nachvollziehen, wie fleißig und Vorstand des Imkervereins zeigte starkes Interesse an einer gemeinsamen Aktion. Kontakt zu Frau Corinna verdeutlicht zudem, dass Bienen Schutz Stoiber – Apothekerin, Imkerin, und Unterstützung benötigen und Heilpraktikerin und API-Therapeutin – Flächen sowie Gärten bewusst mit wurde aufgenommen. Gemeinsam bienenfreundlichen Pflanzen bereichert entwickelten beide Vereine mit Frau werden sollten – zum Nutzen von Stoiber das Konzept für einen Abend im Bienen und Menschen. Vitusheim Schnaittenbach. Das Thema fand großen Anklang unter dem Titel: „Fit und leistungsfähig mit ‚Frau Dr. Biene’s süßer Medizin‘“. Frau Stoiber gab Einblicke in das Leben der Bienen, in die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Honig und in dessen Inhaltsstoffe. Antworten auf Fragen waren verständlich,



THEATERGRUPPE



Die Theatergruppe der Kolpingsfamilie lud auch in diesem Jahr wieder zu amüsanten und kurzweiligen Aufführungen ins Vitusheim ein.

Die Theatergruppe um Regisseur Jürgen Meier hatte sich für diese Saison das Stück „**Wenn's lafft, dann lafft's**“ von Cornelia Willinger ausgesucht.

Die Vorstellung waren sehr gut besucht und „wir konnten der Bevölkerung hoffentlich wieder einen unbeschwernten, amüsanten Abend bescheren.“, so Jürgen Meier. „Genau dafür macht man das – die Zeit, die Arbeit in die Proben und die Vorbereitung investiert man dann noch lieber, wenn man sieht, dass die Bevölkerung gerne kommt und uns zuschaut!“

Auch standen in diesem Jahr wieder Ehrungen an, welche in der Theatergruppe über viele Jahre zu einem schönen Ritual geworden sind.

Geehrt wurden in diesem Jahr Rosalie Meier und Vitus Meier für Ihr jeweils 5 Theaterstück bei dem Sie mitgewirkt haben, Katja Meier für Ihr 10tes mal und Jürgen Meier stand schon bei 20

Theaterstücken in einem Zeitraum von über 30 Jahren im Vitusheim auf der Bühne.

Eine richtige Theaterfamilie halt.

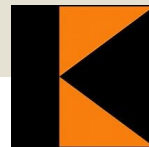
Die Summe der Jubiläumszahlen ist somit 40, was auch dem Jubiläum der Theatergruppe im nächsten Jahr entspricht. Die Theatergruppe wurde im Jahr 1987 gegründet.

Wir freuen uns auf noch viele Jahre die da kommen, mit Euch als hervorragendes Publikum, auf der Bühne stehen zu dürfen.

Die Bewirtung übernahm dieses Jahr dankenswerterweise wieder die Kolpingsfamilie um Vorstand Manfred Schlosser. Vielen Dank dafür!

Viel zu schnell waren die Vorstellungen wieder vorbei – aber nach dem Theater ist vor dem Theater. Die Vorbereitungen für die nächste Saison haben bereits begonnen.

Sollte jemand das Interesse am Theater spielen bei sich entdeckt haben – spricht uns gerne an. Wir sind immer auf der Suche nach neuen und „alten“ Talenten.



SPENDEN an die TAFEL

Unter der Leitung von Christian etwa Mehl, Zucker, Nudeln, Reis oder Gräßmann und Florian Koller wurde Konserven. Das Sammelergebnis ist auf eine Lebensmittelsammelaktion dem Bild zu sehen. Wir waren sehr gestartet. Unser Altkleiderteam hat an positiv überrascht. Vielen Dank an die den Adventswochen die Spenden ange- vielen Spender! Die Tafel und deren nommen. Gesammelt wurden länger Empfänger haben sich sehr gefreut. haltbare, unverderbliche Lebensmittel,



CHRISTBAUMSAMMELAKTION



Bei der Christbaumsammelaktion packten unter der Leitung von Markus Nagler wieder zahlreiche helfende Hände mit an. Toni Siegert, Thomas Reiß, Emil Dölschner und Herbert Grosch stellten kostenlos Ihre Gespanne zur Verfügung. Dafür ein herzliches Vergelts Gott und natürlich auch den vielen Helfern die unter der Leitung von Markus Nagler mithalfen. Bei leichtem Regen starteten die Teams um 8:00 Uhr mit dem Einsammeln der Bäume. Aufgrund der Schneesituation war es gar nicht so einfach die Bäume zum Lagerort am Buch-

berg zu bringen, aber mit gemeinschaftlichem Einsatz hat es dann doch geklappt. Die Sammlung verlief verletzungsfrei und alle Beteiligten hatten trotz der Kälte und Nässe Spaß miteinander. Etwas durchgefroren freuten sich alle auf die Brotzeit auf der Buchberghütte, die uns das Theaterteam sponserte. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Wir freuen uns über die vielen Spenden, die an den Bäumen hingen und bei den anderen haben wir eine gute Tat vollbracht.

FESTGOTTESDIENST zu WEIHNACHTEN

In der Dorfkapelle feierte Pfarrvikar Gestaltung der Eucharistiefeier. Nach Ndudi Kelechi Izuagba mit vielen dem Gottesdienst gab es im Paulushof Gläubigen „Das Hochfest der Geburt Glühwein, die „Schlechterer des Herrn“. Das Querflötenduo Selina Kirchamusi“ spielte dazu weihnachtliche Weisen. und Paulina sorgte für die musikalische



LICHTMESS

Zu Mariä Lichtmess segnete Pfarrer Helmut Brügel im Rahmen der Eucharistiefeier die Kerzen für das kommende Jahr. Zuvor hatte er auf die herausragende Bedeutung des Lichtes und damit auch der Kerzen für die christliche Liturgie hingewiesen. In diesem Sinne soll auch in diesem Jahr das Feuer der Kerzen als Zeichen der Hoffnung unsere Kapelle erleuchten.



STERNSINGER



Auch das Winterwetter hielt die Freude den Segen des Ministrantinnen von Neuersdorf nicht ab, als Sternsinger für eine gute Sache Haus und sie sammelten für die jungen Menschen in Bangladesch (und viele Menschen dankten ihnen dafür mit dem Motto: „SCHULE STATT FABRIK - STERSINGER GEGEN KINDERARBEIT“, unterwegs. Dabei brachten sie voller



BERICHT AUS DER FILIALKIRCHE



In einem kurzen Rückblick in unsere Filialkirche St. Wolfgang Holzhammer schauen wir auf die vorweihnachtlichen Lichterratsen mit Einbindung der Holzhammerer Kinder und auch der Landjugend Holzhammer. Zusammen gestalteten sie eine besinnliche adventliche Feier und zeigten in ihren Texten, dass man den Frieden, den Glauben, die Liebe und die Hoffnung mit kleinen Lichtern zum Erstrahlen bringen kann. Die anschließende Waldweihnacht, musikalisch umrahmt von den Zamgwürfeltn und organisiert durch die katholische Landjugendbewegung wurde von der Dorfgemeinschaft wieder in großer Zahl angenommen und rundete einen winterlichen, vorweihnachtlichen Abend ab. Zum Jahresbeginn gingen unsere Ministranten, dieses Jahr in zwei Gruppen durch das Dorf um ihre Segenswünsche in die Häuser zu tragen.

Als kleinen Ausblick auf die anstehenden Osterfeiertage möchte die Kirchen-



verwaltung Holzhammer gerne wieder alle Familien herzlich einladen unsere Ostergottesdienste zu besuchen. Am Ostersonntag gibt es, wie in den letzten Jahren auch, wieder eine kleine Aktion mit Osterbroten und für die Kinder eine Ostereiersuche rund um unser Gotteshaus.

WEIHNACHTEN - KIRCHE Kemnath a. B.

Die Kirche St. Margareta wurde vom Pfarrgemeinderat für Advent und Weihnachten wieder festlich geschmückt. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Spender des Baumes.



KINDERKIRCHE 2026

DER PFARREIENGEMEINSCHAFT
SCHNAITTENBACH UND KEMNATH AM BUCHBERG



TERMINE:

30. JANUAR (HH) / 13. FEBRUAR (SB)
13. MÄRZ (HH) / 17. APRIL (SB)
08. MAI (HH) / 26. JUNI (SB)
10. JULI (HH) / 18. SEPTEMBER (SB)
16. OKTOBER (HH) / 20. NOVEMBER (SB)

FAMILIEN-
GOTTESDIENSTE 2026

der Pfarreiengemeinschaft
Schnaittenbach und Kemnath am Buchberg

08. Februar / 01. März / 26. April
17. Mai / 21. Juni / 26. Juli
27. September / 08. November
und an den vier Adventssonntagen



10.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Vitus
in Schnaittenbach

SENIOREN - wird es nicht langweilig



Eine besinnliche Weihnachtsfeier fand am 13. Dezember im Schützenheim in Kemnath statt. Nach dem Gottesdienst waren die Senioren eingeladen bei Kaffee/Punsch und Plätzchen sich auszutauschen. Natürlich durfte auch der Nikolaus nicht fehlen. Dieser hatte allerhand zu berichten. Danach gab es noch saure Bratwürstl. Das positive Resümee der Senioren erfreute nicht nur den Pfarrgemeinderat.

Für die Senioren wurde auch wieder ein lustiges Faschingsfrühstück abgehalten. Dieses Mal gab es wieder eine Einlage des Kindergartens von Kemnath. Alle hatten sehr viel Freude dabei.



Ü60/SENIORENFAHRTEN der PFARREINGEMEINSCHAFT

Herzliche Einladung zu abwechslungsreichen, gemeinsamen vier Stunden bei "Kirche+Wirtshaus" in den unterschiedlichsten Ortschaften.

Gemeinsam eine Busfahrt mit landschaftlich schönen Ausblicken erleben, eine kurze hl. Messe feiern, Kaffee + Kuchen oder auch was Herzhaftes genießen und ins Gespräch kommen - das ist uns WICHTIG.

ABWECHSLUNG und RAUSKOMMEN ...

PROBIERT es aus...

KOMMT mit ...

(Bei Rückfragen sich einfach bei Elisabeth Kraus melden.)

TERMINE:

Donnerstag, 09. April | 13.30 Uhr | Osterbrunnenfahrt

MITTWOCH, 13. Mai | 13.30 Uhr | Luitpoldhöhe Amberg

Donnerstag, 11. Juni | 13.30 Uhr | Dreifaltigkeit Regensburg

MITTWOCH, 01. Juli | 14.00 Uhr | Mariahilfbergfest Amberg

Donnerstag, 13. August | 13.30 Uhr | Vohenstrauß

Donnerstag, 10. September | 13.30 Uhr | Königstein

Donnerstag, 08. Oktober | 13.30 Uhr | Högling

SENIORENFRÜHSTÜCK / SENIOREN AKTIV- TREFF

1. DIENSTAG im Monat, Vormittag

SENIORENSTAMMTISCH im Vitusheim

3. DIENSTAG im Monat, Nachmittag

SENIORENFRÜHSTÜCK im SCHÜTZENHEIM
Monatlich **Mittwoch** nach der Seniorenmesse



30 JAHRE KINDERGARTEN ST. MARGARETA

Im Jahr 1996 wurde der Kindergarten St. Margareta eröffnet und begleitet nun seit 30 Jahren viele Familien während ihrer Kindergartenzeit. Geplant ist am Freitag, 08.05.25 eine Jubiläumsfeier – 30 Jahre Kindergarten St. Margareta. Mit Spiel und Spaß, Gottes Segen und natürlich der ganzen Dorfgemeinschaft, Freunden, ehemaligen Kindern und Personal möchten wir diesen Tag gebührend feiern.

Wann: Freitag, 08.05.26

Zeit: 16.00-19.00 Uhr

Wo: Im Garten des Kindergartens St. Margareta

Wir freuen uns auf viele, viele Teilnehmer

KINDERGARTEN unter NEUER TRÄGERSCHAFT

Seit 01.01.2026 steht der Kindergarten St. Margareta unter der Trägerschaft der Caritas Kitas gGmbH. Für Eltern und Kinder sowie dem Pädagogischen und nicht pädagogischen Personal bleibt alles unverändert.

Unseren bisherigen „Chef“ Herrn Pfarrer Brügel sehen wir bei religiösen Festen und Veranstaltungen sowie bei Besuchen bei uns im Kindergarten z. B. im Februar beim Blasiussegen.

SONNENSEGEL für unsere Wasserbaustelle

Die letzten Jahre haben wir zahlreiche Spenden für eine Sonnensegel über der Wasserbaustelle gesammelt. Der Elternbeirat, Vereine, Firmen und Privatpersonen haben dazu beigetragen, dass das Projekt jetzt verwirklicht werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die hierzu ihren Beitrag geleistet haben und noch leisten. Hier wäre die Kirchenverwaltung, Herr Pfarrer Brügel, Unser Kita-Verwaltungsleiter Herr Platzer und die Stadt Schnaittenbach zu nennen.

Ohne unseren Elternbeirat sowie fachkundige Eltern und unseren Kirchenpfleger Herrn Lorenz mit seinen ehrenamtlichen Helfern für die Erdarbeiten, wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Wir hoffen darauf, bei unserer 30 Jahr Feier auch das neue Sonnensegel einweihen zu können.



*„Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf“
(Afrikanisches Sprichwort)*

In diesem Sinne begleiten wir die uns anvertrauten Kinder und ihre Familien und gestalten diese Zeit bei uns miteinander.

Kinder, Eltern, Erzieherinnen, Träger und Dorfgemeinschaft

FREIE PLÄTZE im Kindergarten

Wer noch einen Kindergartenplatz für sein Kind sucht, in unseren familiären Landkindergarten in Kemnath am Buchberg sind noch Plätze frei.

Anmeldung bitte im Kita- Platz Piloten der Stadt Schnaittenbach.

Infos zum Kindergarten sind unter der Homepage der Stadt oder der Pfarrei Schnaittenbach zu erhalten oder gerne direkt bei uns im Kindergarten St. Margareta bei Frau Seegerer melden.

Unter 09604-1862 oder per Mail: Kemnath@caritas-kitas.de

Ansprechpersonen

Kath. Pfarramt St. Vitus Schnaittenbach

Pfarrer-Kramer-Str. 5 - 92253 Schnaittenbach
Telefon: 09622 - 7 14 14 - Fax: 09622 - 7 14 15
E-Mail: pfarramt@st-vitus.org

Öffnungszeiten: Dienstag 09:30 - 11:30 Uhr,
Donnerstag 16:30 - 18:30 Uhr,
außer Schulferien, sowie Termine nach Vereinbarung

Konto Pfarrei: Nr. 190 252 320 Spk. Amberg-Sulzbach
IBAN: DE86 7525 0000 0190 2523 20

Kath. Pfarramt St. Margareta Kemnath

Kemnath a. B. 25 - 92253 Schnaittenbach
Telefon: 09604 - 25 83 Telefax: 09604 - 910 71
E-Mail: pfarramtkab@t-online.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr,
Donnerstag 16:30 - 17:30 Uhr,
sowie Termine nach Vereinbarung

Konto Pfarrei: Nr. 3422 275 VR Bank Mittlere Oberpfalz
IBAN: DE62 7506 9171 0003 4222 75

Pfarrer

Helmut Brügel

Tel. 09622 - 7 14 14

eMail: helmut.bruegel@st-vitus.org

Pastoralreferent

Stefan Dotzler

Tel. 0160 7600868

eMail: s.dotzler@gmx.de

Pfarrvikar

Ndudi Kelechi Izuagba

Tel. 09604 - 53 09 868

eMail: ndudilife7@gmail.com

Kirchenpfleger St. Vitus

Dr. Martin Nagler

Tel. 09622 - 57 65

PGR-Sprecher - St. Vitus

Martin Bergmann

Tel. 09622 - 71 73 89

PGR-Sprecher - St. Margareta

Willibald Wiedenbauer

Tel. 09604 - 91 46 66

eMail: wiedenbauer.w@web.de

Vitusheim (Hausmeister / Termine)

Veronika und Reinhold Rösch

Tel. 09622 - 42 14

Kindergarten St. Maria

Leiterin: Steffi Freiwald

Tel. 09622 - 15 17

eMail: s.freiwald@caritas-kitas.de

Kindergarten St. Margareta

Leiterin: Miriam Seegerer

Tel. 09604 - 18 62

eMail: kemnath@caritas-kitas.de

Kirchenpfleger St. Wolfgang

Matthias Kick

Tel. 09604 - 90 999 92

Herz-Jesu Neuersdorf

Johann Pilarski

Tel. 09608 - 12 71

Stadt- und Pfarrbücherei

Dienstag: 16:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 16:00 - 17:00 Uhr

Sonntag: 9:45 - 11:15 Uhr

Kirchenchor St. Margareta

Chorleiterin: Stefanie Reichardt

Tel. 0160 186 2377

Friedhofsverwaltung St. Vitus

Thomas Görlich jun.

Tel. 09622 - 7 14 31

Friedhofsverwaltung St. Margareta - Pfarrbüro

Tel. 09604 - 25 83

Creativ / Homepage

eMail: sandrawa92@yahoo.de

Pfadfinder St. Georg

Kim Ruhnau

Moritz Heldmann

www.dpsg-schnaittenbach.de

Kolpingfamilie/Jungkolping

Manfred Schlosser

Tel. 09622 - 71 83 72

Familienkreis der KF

Vorstand und Gabi Grosch

Tel. 09622 - 26 98

Seniorenarbeit St. Margareta

Claudia Gebert

Tel.

Senioren-Aktiv-Treff

Ingrid Weigert

Tel. 09622 - 16 05

Seniorenstammtisch

Gabi Meiser

Tel. 09622 - 62 22

Senioren-Fahrten

Elisabeth Kraus

Tel. 09622 - 71 41 4

Katholischer Frauenbund

Maria Kraus

Tel. 0172 75 73 844

[Zur Website](#)

